

Das furchtbare Tierleid in Österreichs Schlachthöfen muss gestoppt werden!

Wie umfangreiches Videomaterial beweist gibt es flächendeckend gesetzliche Verstöße. Aber auch der gesetzeskonforme Umgang mit den Tieren verursacht unerträgliches Tierleid!

Die Unterzeichnenden fordern daher

- von den Behörden, dass sie die Kontrollen massiv verstärken und dass es bei Übertretungen sofortige Konsequenzen gibt!
- vom Tierschutzministerium, dass es sich auf EU-Ebene für eine Verschärfung der Schlachtverordnung (EG 1099/2009) einsetzt. Z.B. müssen die tierquälerische CO₂-Betäubung und sämtliche Elektrotreibgeräte verboten werden.
- von Supermärkten und Diskontern, dass diese ihre Werbe- und Preispolitik ändern. KonsumentInnen müssen über die wahren Bedingungen in der Tierhaltung informiert werden. Fleisch-Sonderangebote sind zu unterlassen, da sie tierquälerische Zustände fördern.
- von Politik und Wirtschaft, dass sie den Konsum pflanzlicher Produkte fördern, weil diese nicht nur tier- und umweltfreundlicher sind, sondern vielfach auch gesünder.